

Biographische und sachliche Anmerkungen in alphabetischer Ordnung

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **17 (1911)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Biographische und sachliche Anmerkungen in alphabetischer Ordnung.

- Abbatucci-Schanze, so geheissen nach dem französischen General Charles A., der am 2. Dez. 1796 dort getötet wurde und ein Denkmal erhielt. (Grande Encyclopédie 1, 34; Ochs, Geschichte von Basel, 8, 212.)
- Neußerer Stand. Vgl. die Darstellung von Prof. Stecl im Jahrgang 1906, S. 287 und diejenige von Dr. Sidber im Berner Neujahrsblatt von 1858.
- v. Affry, Töchter, vgl. N. Bern. Taschenb. Jahrg. 1910, 226.
- Bacher, Theobald, Diplomat, 1748—1813, war seit 1777 in Solothurn in diplomatischem Dienst und seit 1781 Gesandtschaftssekretär. Eifriger Republikaner, wurde er 1796 Geschäftsträger und verließ im Januar 1798 Basel. (Grande Encyclopédie 4, 1081).
- Bellelay, Abt Ambroise Monnin, bekleidete diese Würde von 1784 bis zur Besetzung der Abtei durch die Franzosen am 19. Dez. 1797. Er lebte dann in verschiedenen Klöstern Schwabens und starb in seinem Heimatort Bassecourt am 1. Dez. 1807. Seit dem 30. Juni 1791 war eine kleine solothurnische Schutztruppe in Bellelay.
- Delmas, Antoine Guillaume, 1768—1813, Brigadegeneral 1793, Divisionsgeneral im nämlichen Jahre, kurze Zeit auch Oberanführer der Rheinarmee, zeichnete sich durch seine Tapferkeit aus. 1802 bei Napoleon durch seine Freimütigkeit in Ungnade gefallen, lebte er bis 1813 im Exil in Bruntrut. 1813 wieder mit einem Divisionskommando betraut, focht er wieder mit Auszeichnung, wurde aber vor Leipzig tödlich verwundet und starb in Leipzig am 31. Oktober 1813. Er hatte die Tochter des Ignaz Wetter-Boisard, Wirtes zur Sonne in Bruntrut, geheiratet. Vgl. A. Rohler, Notice sur le général D. in Actes de la Société Jurassienne d'Emulation 1902, 147. Grande Encyclopédie, Vol. 14, p. 2.
- Diezi, Johann Ludwig, 1774—1812, Offizier in Piemont
- Erb, Samuel, von Röthenbach, geb. 1738, Lehnlutscher.
- Fischer, Friedrich Albrecht, vom Eichberg, 1771—1837. Schultheiß des Neußern Standes 1795, Mitglied des Großen Rates 1803, Oberamtman zu Burgdorf 1824—29.

Fischer, Karl, von Reichenbach, 1775—1841, Mitglied des Stadtrates 1816, der Stadtverwaltung 1817, des Großen Rates 1821.

Fischer, Franz Rudolf, dessen Bruder, 1776—1817, Mitglied des Großen Rates 1816, Hauptmann in der französischen Garde.

Forcartischer Garten in Basel, von Rudolf Forcart-Weiß gegen Ende des 18. Jahrh. auf dem Areal des Württembergerhofes (jetzt St. Albangraben 14) angelegt und u. a. mit römischen Fundstücken aus Augst geschmückt. 1795, beim Abschluß des Basler Friedens, gab dort Forcart dem preussischen Gesandten Hardenberg ein berühmtes Gartenfest.

Der Kirchgarten wurde 1781 durch den Architekten Joh. Chr. Büchel für den Kunstmäcen Joh. Rudolf Burkhart in klassischem Stile ausgeführt. (Gef. Mitteilung von Dr. Aug. Huber in Basel).

Gaudard, Paul Friedrich, 1770—1845, Offizier in holländischen Diensten.

v. Gottrau, Franz Peter Philipp Ludwig, von Freiburg, Schultheiß zu Murten 1795—98.

v. Graffenried, Christian Viktor, 1766—1833, Zeughausbuchhalter, Mitglied des großen Rates 1816 und 1831.

v. Graffenried, Rudolf, 1766—1810, Oberamtmann zu Konolfingen, 1803.

Gruber, Emanuel, Lieutenant in sardinischen Diensten, starb am 3. Dez. 1797 im Alter von 23 Jahren.

Herrmann, Niklaus Bernhard, 1765—1837, Fürsprech Dr. iur., Amtsstatthalter in Bern 1803—1810.

Hortin, Daniel Albr. Emanuel, 1765—1814, Buchdrucker, später Oberstlieutenant der Artillerie. (Vgl. Jahrgang 1910, 203.)

Hülftenschanze an der Straße von Liesstal nach Basel, wurde 1689 angelegt und 1833 zerstört.

Jäger, Rud. Friedrich, 1763—1829, Perruquier.

Jurine, Louis, Professor, 1751—1819, aus Genf, kam 1797 nach Bern. Vgl. Jahrgang 1910, 269; Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertums-Kunde XI, 29; de Montet, Dict. biogr. des Genevois et Vaudois, II, 17.

Kasthofer, Rudolf, 1767—1823, Sanitätsratschreiber, Staatschreiber des Kantons Aargau 1803.

Lorenz, Trompeter=Lorenz Basset, Musiker, aus der Nähe von Ulm stammend.

Manuel, Karl Albrecht, 1768—1845, Artilleriehauptmann, Mitglied des Großen Rates 1803.

Mesmer, Beat Ludwig, 1764—1833, Fürsprech, Stadt=lehenkommissär 1818, Mitglied der Stadtverwaltung 1827, des Großen Rates 1831.

v. Montmollin, August, 1776—1836, Staatskanzler von Neuenburg.

Mutach, Gabriel, 1738—1823. Artillerieoberst, vgl. Jahrgang 1910, 209.

Mutach, Karl Ludwig, 1769—1833, Oberstlieutenant, Ober=amtman zu Wangen 1810, Appellationsrichter 1817.

v. Pourtales, Ludwig, 1773—1848, 1814 preußischer Graf, später Staatsratspräsident in Neuenburg. 1815 mit dem Bürgerrecht von Bern beschenkt.

Bruntrut, die Pfarrkirche zu St. Pierre war zum Tempel der Vernunft erklärt, dann für den Nationalkultus reserviert worden; dort fand am 6. September die geschilderte Versammlung statt, von welcher F. J. Guélat in seinem Journal, (gedruckt Delémont 1906) S. 350 ausführlich berichtet.

Das Kloster der Annunziatinnen war in ein Gefängnis umgewandelt worden, und die Kirche der Ursulinerinnen bildete das Theater, das die drei Berner besuchten. (A. Daucourt, V, 164. Dictionnaire historique des Paroisses de l'ancien Evêché de Bâle). Die Promenade am Wasser, welche die drei Berner besuchten, war gewiß die Allée des soupirs an der Allaine.

Raffinesque, Jakob Heinrich, von Lausanne, wurde am 27. März 1797 für den Unterricht der Dragoner angestellt und gleich darauf zum Hauptmann befördert. (Kriegs=ratsmanual 90, 20.) Er wurde Adjutant des Dragoner=obersten Ludwig Philibert von Sinner, alt Gubernators von Peterlingen.

Rehbätsch=Repetsch, Le Repais, heute Les Rangiers.
Sinner, Rudolf Viktor, 1757—1818, Landschreiber zu Narburg, 1796.

Steiger, Albrecht, Sohn des Salzdirektors Albrecht St. zu Roches, 1768—1826.

Stettler, Albrecht Friedrich, Sohn des Deutschfedel=meisters Joh. Rudolf St., 1770—1847, Professor juris, 1793,

- Appellationsrichter und des Großen Rates 1803, Ober-
amtmann zu Trachselwald 1821—30. Vgl. Jahrgang
1911, S. 205.
- Stettler, Bernhard Albrecht, 1774—1856, Bruder des
Professors, Amtschreiber zu Wangen 1803.
- Stettler, Samuel Rudolf, 1776—1817, Stadtschreiber
1809, Mitglied des großen Rates 1816, Bruder des Prof.
Fried. St.
- Tralles, Joh. Georg, aus Hamburg, Professor der Mathe-
matik in Bern 1785—1803.
- Tribolet, Samuel Albrecht, 1771—1832, 1801—02, Re-
gierungsstatthalter des Kantons Bern, von 1805 an
Professor der Medizin an der Akademie.
- Tschärner, Franz Ludwig, 1768—1805. Standesbuch-
halter 1803.
- Vissaula, Johann, Stadtschreiber von Murten seit 1788.
- Vita oder Witta, Jakob, vom Volke Judenbub genannt,
geb. 1744. Lohnkutscher, Werber, Pferdehändler in Bern.
Der Brigadier Joh. Rud. Stettler in piemontesischen
Diensten hatte den Vita zu seinem „Oberstwerber“ er-
nannt, worauf sich dieser eine Phantasteoberstenuniform
hatte machen lassen.
- v. Wagner, Johann Jakob, 1751—1826, Landvogt zu
Landschut 1789—95, Major.
- v. Wagner, Johann Jakob, 1762—1830, genannt von
Zerten, Hauptmann im Regiment Narburg, des Großen
Rates 1795, Oberstlieutenant in England.
- Wurstemberger, Karl Ludwig, 1775—1851, Gutsbesitzer
im Weissenstein, Mitglied des großen Rates 1816, Appel-
lationsrichter 1820, Stadtrat 1831.
- Wytttenbach, Daniel, 1772—1829, Offizier in Holland,
Gutsbesitzer zu Cherbres, starb dort 1829.
- Zeheuder, Albrecht Niklaus, Besitzer des Gurnigelbades,
1770—1849, Mitglied des großen Rates 1814, Stadt-
schreiber 1817.
-